



Spessartbund Bad Orb führt zum Madstein

Ortsgruppe nun mit vier zertifizierten Wanderführern

Der Madstein bei Bad Orb hat Kerstin Zischka von Kindheit an fasziniert.

Die zwölf frischgebackenen Wanderführer bei ihrer Auszeichnung in Rothenbuch im Herzen des Spessarts.

Bad Orb. Rund um Bad Orb ranken sich mancherlei Sagen und Legenden. Da geht es um historische Wege, imposante Steine oder verwegene Gesellen. Seit jeher interessiert sich auch Kerstin Zischka für diese Thematik. Im vergangenen Jahr absolvierte die Vorsitzende der Spessartbund-Ortsgruppe eine Ausbildung zur Wanderführerin des Deutschen Wanderverbands – als Vierte in ihrem kleinen Verein.

»Ich gehe jetzt mit ganz anderen Augen durch den Wald. Mir wurde das Sehen irgendwie noch bewusster gemacht«, erzählt Zischka. Gemeinsam mit elf weiteren Männern und Frauen besuchte die Orberin eine 80-stündige Ausbildung der Bayerischen Wanderakademie. An vier Wochenenden trafen sich die Wanderfreunde im unterfränkischen Rothenbuch, wo sie sich im Herzen des Spessarts mit Karten und Kompass, Didaktik, Tourenplanung, Geschichte, Tourismus, Kommunikation, Wetterkunde sowie Naturschutz beschäftigten.

Als sie zehn Jahre alt war, trat die Orberin in den Spessartbund ein. »Sonntags war es bei uns gang und gäbe, Rucksack auf und dann ging es los. Dann kennt man halt die Sagen und Geschichten«, erinnert sich Zischka. Besonders der Madstein habe es ihr angetan. Versteckt im Wald wartet die moosüberwucherte, dunkle Basaltformation auf ihre

Besucher. Hat der Wanderer den relativ steilen Anstieg auf knapp 430 Meter Höhe geschafft, laden Sitzbänke und Informationstafeln zu den drei Madstein-Sagen, in denen übrigens seit über 1000 Jahren Frauen im Vordergrund stehen, zum Verweilen ein.

Zur Ruhe kommen, den Alltag vergessen, die Natur wirken lassen – das sind Zischkas Beweggründe für ihre Touren. So heißt es auch auf einer der Tafeln am Madstein: »Man muss sich Zeit nehmen für diesen Ort. Alles Heilige hat seine eigene Zeit, kennt keine Eile, denn Eile ist menschlich. Darum sollten Sie den Stein, den Madstein, in aller Ruhe mit Ihrer Hand berühren. Wo auch immer. Dann mag es sein, dass er auch Sie berührt.«

»In meinem Ausbildungslehrgang waren übrigens acht der zwölf neuen Wanderführer bereits Mitglieder in Ortsgruppen des Spessartbunds«, informiert Zischka, die nun nicht nur im Herzen, sondern ganz offiziell Wander-, Natur- und Landschaftsführerin ihres geliebten Spessarts ist.

Weitere Informationen gibt es auf der neuen Homepage der Ortsgruppe: www.spessartbund-badorb.de.

Text und Fotos: Sabine Graf

Versammlung mit Specht

Geschichtsverein Jossgrund im Spessart blickt zurück und voraus

Jossgrund-Pfaffenhausen. Ein Specht war auch dabei in der Pfaffenhäuser Dorfscheune bei der Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereins Jossgrund im Spessartbund. Das mit Schinken gefüllte, mehr als einen halben Meter lange Gebäck sollte zur Geselligkeit beitragen, erläuterte der Vorsitzende Tobias Picard.

In seinem Rückblick erinnerte Picard an Veranstaltungen für Grundschüler, historische Rundgänge und Ausflüge, Vorträge sowie die Mitwirkung beim Jubiläumsfest des Forstamts. Alles in allem haben die öffentlichen Veranstaltungen des Vereins im Jahr 2025 etwa 450 Personen erreicht.

Seit Juli des vergangenen Jahres verfüge der Geschichtsverein über eine selbstständige Internetpräsenz, informiert Picard. Unter geschichtsverein-jossgrund.de sind unter anderem aktuelle Informationen, bestellbare Publikationen sowie Wissenswertes zu den einzelnen Ortsteilen abrufbar.

Auch in diesem Jahr hat der Verein viel vor. Bereits am 24. Februar wird Joselyn Grimm vom Zentrum für Regionalgeschichte über »Ausgestorbene Berufe« referieren und im April führt Robert Ruppel durch die Orber Gasse und gibt das gesammelte Wissen zur Geschichte der einzelnen Häuser und der Bewohner auf gewohnt anschauliche Weise weiter. Am 17. Mai bietet der Oberndorfer Klaus Weismantel einen Spaziergang zum Thema »Wässerwiesen« an. Auch zwei eigene Broschüren wollen die Ehrenamtlichen in naher Zukunft veröffentlichen: »150 Jahre Forstamt Burgoß« und »Historische Bilder Pfaffenhausen«. Zu guter Letzt wurde der Specht angeschnitten und erfüllte seinen Zweck.

Text und Foto: Sabine Graf



Die Mitglieder des Geschichtsvereins erwarten ein aktives Jahr. Der herzhaft Specht im Vordergrund sollte während der Jahreshauptversammlung »zur Geselligkeit beitragen«.



Geschäftiges Treiben beim Lakefleisch-Event der Reuschbergler.

Lakefleisch schmeckt auch bei Regen Reuschbergler Hörstein feiern traditionelles Event

Alzenau-Hörstein. Auch Regen ist schön, wenn man Sonne im Herzen hat. Das dachten sich auch die begeisterten Besucher am 1. Februar 2026 und ließen sich trotz zwei leichter Regenschauer das 16. Lakefleisch-Essen der Reuschbergler Hörstein nicht verderben. Dieses Event hat sich längst zu einem festen Termin für Wanderfreunde aus der gesamten Region entwickelt. Gerade im Winter bietet diese Veranstaltung am alten Rathaus eine willkommene Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und leckere Speisen zu genießen.

Ebenso unterstrichen Bürgermeister Stephan Noll und Landrat Dr. Alexander Legler ihre Verbundenheit zu den Reuschberglern mit ihrer Anwesenheit und feierten gut gelaunt mit. Seinen Vorjahres-Besucherrekord hat der Wanderverein wieder einmal übertroffen. Die Vorstandschaft des Wandervereins bedankt sich bei allen Besuchern und natürlich bei allen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern, ohne diese solch ein Traditionsfest nicht zu Stande kommt.

Der Wanderverein Reuschbergler Hörstein freut sich auch auf zahlreiche Besucher zu seinem 50. Vereinsjubiläum am 25. mit Spessart-Bundesfest und 26. Juli 2026 auf dem Gelände der Winzergenossenschaft, mit Livemusik, abwechslungsreichem Rahmenprogramm und kulinarischen Schmanckerln. Informationen zum Verein und deren Veranstaltungen sind unter der Homepage wanderverein-reuschbergler-hoerstein.de nachzulesen.

Text: Sabine Hildebrandt/Foto: Wolfgang Buchholz

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:
Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach), Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de • www.spessartbund.de
Die vier Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://spessartbund.de/nachrichten-og/>



Die Sportwanderer an der Bildeiche auf dem Hahnenkamm.

Sportwanderer geehrt

Neuer Outdoor-Vorstand Timo Kihn beglückwünscht Wanderer auf dem Hahnenkamm

Alzenau-Hahnenkamm. Die erste Amtshandlung des neugewählten Outdoor-Vorstandes des Spessartbundes Timo Kihn fand in luftiger Höhe auf 435 m statt. Am Ludwigsturm auf dem Hahnenkamm bei Alzenau wurden bei der Abschluss-Sportwanderung am 27. Dezember 2025 die Wandererinnen und Wanderer geehrt,

die im vergangenen Jahr an mindestens neun Sportwanderungen teilgenommen hatten. Geehrt wurden (Bild unten, von links): Simon Stein aus Heimbuchenthal (9 mit 256 km), Tanja Finkelmann aus Gailbach für die Teilnahme an allen zwölf Sportwanderungen mit zusammen 350 km, Günther Reichel, Wanderfreunde Schönbusch

Nilkheim (9 mit 256 km), Tobias Schürmann, Naturfreunde Rückersbach (10 mit 257 km), Andrea Haluschka aus Leidersbach (11 mit 336 km) und Uli Dick aus Kronberg (11 mit 308 km).

Die Sportwandertermine 2026 finden statt am:

- 21.3.** Märchenhafte Marathonwanderung (42 km) ab Obertshausen
- Jeweils ca. 25 km:
- 11.4.** Durchs Mümlingtal auf die Burg Breuberg
- 10.5.** »Der Landkreis wandert« rund um Mespelbrunn
- 20.6.** Ab Sailauf zum Mitsommerfest
- 25.7.** Rund um Hörstein zum Spessartbundfest bzw. Hörsteiner Jubiläum

Start in der Regel um 8 Uhr – Einzelheiten unter www.spessartbund.de

Text: Tobias Schürmann/
Foto: Spessartbund



Vorstand Outdoor Timo Kihn zeichnet die erfolgreichen Sportwanderer aus (Namen siehe Text).

2026 die 200er-Marke knacken

Mitgliederversammlung der Kleinostheimer Wanderer – Vorstand unverändert wiedergewählt

Kleinostheim. Zur Hauptversammlung am Mittwoch, 14. Januar, im Saal der Gaststätte »Zum Steinbachtal« begrüßte die Vorsitzende Maria Arnold 58 Teilnehmer sowie Gerrit Himmelsbach, Vorstand Kultur und Familie des Dachverbandes.

In ihrem Rechenschaftsbericht beschrieb die Vorsitzende den Zustand des Vereins als sehr erfolgreich. Alle Wanderungen konnten mit großer Beteiligung durchgeführt werden und die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Sie dankte für das aktive Mittun und lobte den Zusammenhalt in der harmonischen Gemeinschaft. »Der Mitgliederstand erhöhte sich durch 6 Neuzugänge auf 197 Mitglieder. Das Ziel muss es sein, die 200er-Marke im Jahr 2026 zu knacken«, so Maria Arnold.

Nach den Berichten wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Wanderwart Wolfgang Lippert stellte fest, dass über 30 Wanderungen durchgeführt wurden, darunter auch vier Feierabendwanderungen mit Yoga-Übungen. Er dankte allen Wanderführerinnen und Wanderführern für die ideenreichen Beiträge, für ihren Einsatz und das gute Gelingen.

Es folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft sowie für die Teilnahme an mehr als zwölf Planwanderungen. Mit einem großartigen Filmbeitrag von Jörg Scheithauer konnten bei allen Teilnehmern und den Besuchern die Erinnerungen an das im wahrsten Sinn des Wortes abgelaufene Wanderjahr geweckt werden.

Nach der Pause wurde die Neuwahl der Vorstandschaft vorgenommen. Sie

wurde unverändert wiedergewählt. Für den ausscheidenden Kassenprüfer Hubert Pfannmüller wurde Michael Achstetter neu gewählt. Mit dem Singen des Spessartbundliedes endete die Versammlung. Ausführliche Informationen über den Verein erhält man unter www.spessartbund-kleinostheim.de.

Text: Spessartbund Kleinostheim/
Foto: Spessartbund



Sehr gut besucht war die Versammlung der Kleinostheimer Wanderer.

Feierabendwanderungen

15. April 2026: Von Rückersbach zum höchsten Punkt Kleinostheims

Wir laufen von Rückersbach zum höchsten Punkt von Kleinostheim und genießen die Aussicht. Anschließend kehren wir in der Alten Schule ein. Es gibt Hausmacher Wurst und für Vegetarier Kochkäse.

Treffpunkt: Alte Schule Rückersbach

Weglänge: 7 bis 8 km

Schlussrast: Einkehr in der Alten Schule

Wanderführer/in: Michael Bott, Anmeldung bis 6. April, Tel. 06029 957 00 06 oder 0157 703 078 43

22. April 2026: Frühlingwanderung auf dem Gänseweg in Waldaschaff

Startpunkt der Wanderung: 63857 Waldaschaff, Brückenstraße 11, von dort ca. 200 m weiterfahren

Länge der Wanderung: ca. 7 km

Schwierigkeit: einfach

Schlusseinkehr: Gasthaus Aschafftal

Wanderführer: Roland Rausch,

E-Mail rolandrausch@yahoo.de, Tel: 0162 801 60 64
Kristin Kiau, E-Mail: Kristin.Kiau@googlemail.com
Tel: 0173 340 69 39, Wanderlust Breunsberg